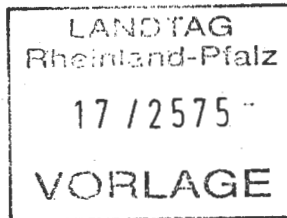




Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzende des
Ausschusses für Gleichstellung und
Frauenförderung
Frau Ingeborg Sahler-Fesel, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
Ministerbuero@mffjiv.rlp.de
www.mffjiv.rlp.de

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail
Susanne Amon
Susanne.Amon@mffjiv.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-5186
06131 1617 5186

25. 01. 18

**Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauenförderung am
21.11.2017**

**TOP 4 „Schutz von Frauen vor Sexualstraftaten in Rheinland-Pfalz“,
Antrag der Fraktion der AfD,
Vorlage 17/2107**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Sahler-Fesel,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauenförderung habe ich zugesagt, den Ausschussmitgliedern Informationen zur Anzahl der Sexualstraftaten gegen Frauen in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz zukommen zu lassen. Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende nachfolgend die gewünschten Informationen, die uns das Innenministerium für das Jahr 2017 zur Verfügung gestellt hat.



Aussagen zur Kriminalitätsentwicklung erfolgen regelmäßig auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Diese ist bundesweit gültig, unterliegt einheitlichen Erfassungskriterien und wird qualitätsgeprüft.

Die statistische Erfassung in der PKS erfolgt mit Abschluss des Ermittlungsverfahrens bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht. Die PKS gibt daher keinen Aufschluss über die Anzahl der in diesen Jahren eingeleiteten, sondern vielmehr über die Anzahl der abgeschlossenen Ermittlungsverfahren. Der Zeitpunkt der Erfassung lässt deshalb keine Rückschlüsse auf die Tatzeit zu. Diese kann in dem Jahr der statistischen Erfassung oder auch davor liegen.

Ferner unterliegen PKS-Datensätze im laufenden Berichtsjahr Datenqualitätsprüfungen, was sich in vielfältiger Weise auf den Datenbestand auswirken kann.

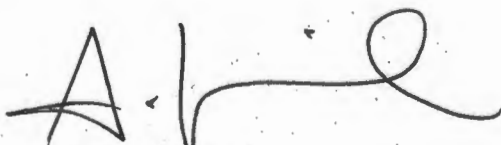
Nachfolgende Tabelle weist die Anzahl der Sexualdelikte mit weiblichen Opfern in Erstaufnahmeeinrichtungen für den Zeitraum von Januar bis einschließlich November 2017 nebst weiteren Informationen aus:



Delikt	Fälle	Differenziert nach Opfer / Tatverdächtige (TV)					
		Opfer			TV		
		Anzahl	Staats- angehörigkeit	Alter	Anzahl	Staats- angehörigkeit	Alter
Sexualstraftaten insgesamt, davon	7	8	-	-	5 ¹	-	-
Vergewaltigung durch Ein- zeltäter	2	1	ägyptisch	25	1	ägyptisch	37
		1	eritreisch	25	1	eritreisch	24
Sexuelle Nötigung (sonstige)	2	1	deutsch	21	1	afghanisch	19
		1	deutsch	45	-	-	-
Sexuelle Belästigung	2	1	iranisch	23	1	armenisch	35
		1	somalisch	34	1	eritreisch	19
Erregung öffentlichen Är- gernisses	1	2	deutsch	28	1	armenisch	35
				23			

In einem der insgesamt sieben Fälle handelte es sich um Gewalt in engen sozialen Beziehungen.

Mit freundlichen Grüßen



Anne Spiegel

¹ Bei dem 35-jährigen armenischen TV der sexuellen Belästigung und der Erregung öffentlichen Ärger-
nisses handelt es sich um die gleiche Person, die aufgrund der echten TV Zählung insgesamt nur ein-
mal gezählt wird.